

Jahresbericht 2017

Altkleiderverwertung in Münster

1. Überblick

Insgesamt sind 162 Altkleidercontainer auf das Stadtgebiet Münster verteilt. Die folgenden gemeinnützigen Organisationen sind mit dem Aufbau und der Unterhaltung des Sammelsystems für Altkleider im Stadtgebiet Münster befasst:

- Christliche Arbeiterjugend Diözesanverband Münster e. V. (CAJ)
- Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Münster e. V. (DRK)
- BüRe gem. Dienstleistungsgesellschaft mbh, ein Unternehmen der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen (BüRe)
- Malteser Hilfsdienst e. V. Diözesanverband Münster (MHD)

2. Sammelmengen und Containeranzahl 2017

Die gesammelten Altkleidermengen und die Anzahl der im öffentlichen Raum aufgestellten Container innerhalb der Stadt Münster teilen sich wie folgt auf:

| | CAJ | DRK | BüRe | MHD | Gesamt |
|------------------------|---------|-------|---------|------|----------------|
| Sammelmenge | 571,6 t | 531 t | 143,5 t | 62 t | 1.308 t |
| Containeranzahl | 82 | 36 | 26 | 18 | 162 |



Gemeinsam für Münster. awm

Wir sammeln: Bekleidung, Schuhe und Textilien

3. Vermarktung durch CAJ e. V. Münster

Der Christliche Arbeiterjugend Diözesanverband Münster e. V. hält in der Sammlung, Leerung und Vermarktung der gebrauchten Kleidung aus ihren Containern eine komplette Kette von Beteiligten gemeinnützigen Organisationen ein. Wir gehören dem Dachverband FairWertung e. V. an und haben uns verpflichtet, die dort entwickelten Standards für Kleidersammler umzusetzen. FairWertung ist die erste Organisation im Altkleidermarkt die solche Standards und einen Verhaltenskodex eingeführt hat. Der Verhaltenskodex beinhaltet ein Nachweis- und Kontrollsystem, das durch regelmäßige externe Audits überprüft wird. Des Weiteren informiert der Verband über Hintergründe und Zusammenhänge, aber auch über fragwürdige Praktiken auf dem Altkleidermarkt.

Unsere gesammelten Textilien oder die Erträge aus dem Verkauf werden unmittelbar oder mittelbar sozialen Zwecken zugeführt. Wir verfolgen keine eigenwirtschaftlichen Ziele. Unsere Verwertung und Vermarktung der gesammelten Textilien wird gegenüber FairWertung offengelegt und nachgewiesen. Der Verband oder anerkannte externe Prüfer können bei uns sowie bei allen unseren Partnern die Einhaltung aller Sammlungs-, Verwertungs- und Vermarktungskriterien kontrollieren.

Die Leerung der Container wird von der Arbeit & Qualifizierung gem. GmbH durchgeführt, damit schaffen wir mindestens 5 Arbeitsplätze für Menschen mit Hemmnissen vor Ort. Die Ware wird vor Ort bei der Arbeit & Qualifizierung verladen. Die Ware wird direkt an den gemeinnützigen Vermarkter von Bodelschwingsche Stiftung Bethel - Brockensammlung verkauft. Diese sortieren zunächst für Ihre Secondhand Läden und Kleiderkammern aus, danach geht die Ware an einen zertifizierten Sortierfachbetrieb. Diese wiederum sind als zertifizierte Fachsortierbetriebe in der Lage 50/60.000 t jährlich zu sortieren.

Im Bereich Altkleider sind die Mitarbeiter bei Bethel den entsprechenden Erfordernissen eines zertifizierten und extern geprüften Betriebes qualifiziert und geschult. Die genaue Anzahl der Mitarbeiter ist so unspezifisch nicht genau zu beziffern. Es sind viele Mitarbeitende beteiligt für überwiegend einfache, angelernte und qualifizierte Tätigkeiten, wie Fahrer/-innen, Facharbeiter/-innen, Sortierer/-innen, Verkäufer/-innen usw. Die endgültige Sortierung erfolgt ausschließlich in zertifizierten Textilrecyclingunternehmen. Die Sortierung erfolgt manuell. Die erreichte hohe stoffliche Verwertung stellt sich wie folgt dar: ca. 60% als Kleidung und Textilien, ca. 34% - 35% als Putzlappen und Rohstoffe und ca. 5% - 6% Abfall zur Entsorgung.

Die Verwertungswege sind: Erfassung in Deutschland, danach der Transport in niederländische, zertifizierte Fachsortierbetriebe, anschließend erfolgt der Verkauf in verschiedenen Ländern nach Nachfrage. Dieses geschieht unter Beachtung und Einhaltung der geltenden Gesetze. Da alle beteiligten sozialen Einrichtungen nach den Richtlinien (soziale und ökologische Anforderungen) des Dachverbandes FairWertung e.V. handeln, erreichen wir eine sehr gute stoffliche Verwertung der Kleidung. Es geht also nur ein geringer Prozentsatz ca. 5 – 6 % der nicht mehr zu gebrauchenden Stoffe in den Restmüll.

Die gesammelte Menge in Münster betrug im Jahr 2017: 571.645 kg. Die erzielten Einnahmen kommen ausschließlich unserer außerschulischen Jugendbildungsarbeit zu Gute. In Münster arbeiten wir mit Jugendgruppen zusammen sowie finden an Münsteraner Schulen Bildungseinheiten zu unterschiedlichen Themen durch uns statt. Darüber hinaus bieten wir öffentlich in Münster Bildung für junge Erwachsene zu unterschiedlichen Themenbereichen an: politische Bildung, Re-skilling, Lebenswelten von Studenten/ Schülern/, ökologische Themen, usw. Des Weiteren sind wir in Münster an unterschiedlichen Projekten beteiligt, z. B. sind wir stark an der Planung und Durchführung des Katholikentages beteiligt.

4. Vermarktung durch den DRK-Kreisverband Münster e. V.

Die Kleidersammlung gehört zu den traditionellen Aufgaben des DRK. Im Jahr 2017 hat das DRK die Anzahl der zu bewirtschaftenden Container von 34 des Vorjahres auf 36 Container erhöht. Die Sammelmenge im Jahr 2017 betrug insgesamt 531 t.

Drei hauptamtliche Mitarbeiter sind mit der täglichen Leerung von Montag bis Samstag beschäftigt. Größere Kleiderspenden aus Privathaushalten werden auf Anfrage von unserem Team zuhause abgeholt. Wir legen besonderen Wert darauf, die Standplätze und die Container sauber und gepflegt zu halten.

Einen Teil der gut erhaltenen Kleiderspenden und Schuhe sortieren rund 35 ehrenamtliche und zwei hauptamtliche Mitarbeiter/-innen des DRK-Kleiderladens, um sie dort an der Wolbecker Straße 21 zum kleinen Preis unter dem Motto „Mode von Mensch zu Mensch“ wieder zu verkaufen. Auch Schuhe, Taschen und angesagte Accessoires warten hier auf ihre Käufer. Der Laden steht allen Menschen unabhängig vom Einkommen offen. Jede und jeder kann im Kleiderladen ein neues Lieblingsstück finden—auch Menschen, die nur ein kleines Budget für Kleidung haben.

Den größten Teil der gesammelten Textilien geben wir an den zertifizierten Textilverwertungsfachbetrieb Boudaya & Boudaya GbR zur weiteren Verwertung und Vermarktung weiter. Von der gesammelten Ware ist ca. 95% wiederverwertbar. Tragbare Textilien und Schuhe zur Wiederverwertung werden verkauft. Nicht tragbare Textilien werden vom Textilverwertungsbetrieb nach verschiedenen Kriterien vorbereitet und an spezialisierte Reißereien zur Herstellung von z. B. Dämmmaterialien für Häuser, Vlies und Teppiche für die Autoindustrie, Garnherstellung, Papierherstellung usw. weiter verkauft. Die restlichen 5 % landen im Restmüll. Die Fehlwürfe, die in den Altkleidercontainern landen, wie z. B. Elektro, jegliche Art von Metallen, Papier, Folien usw. werden vom Textilverwertungsbetrieb separiert, gesammelt und dem Recyclingkreislauf wieder zugeführt.

Die Erlöse aus der Containersammlung sowie aus dem Verkauf im DRK-Kleiderladen werden für gemeinnützige Aufgaben des DRK in Münster verwendet – transparent und nachvollziehbar zum Beispiel hier:

- Im DRK-Jugendtreff Coerde kommen Kinder und Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten zusammen. Bei Freizeit- und Sportangeboten begegnen sie sich mit Respekt und lehnen gegenseitige Toleranz. Unsere sozialpädagogischen Fachkräfte begleiten sie dabei.
- Bei der Ausbildung unserer Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz, Sanitäts- und Rettungsdienst sind fachkompetente Ausbildung und gutes Übungsmaterial gefragt. Wir sorgen kontinuierlich für die nötige Ausbildung und Ausstattung.
- Wir sorgen mit qualifizierter Ehrenamtskoordination dafür, dass unsere ehrenamtlichen Mentor/-innen Jugendlichen bei der Berufsorientierung helfen und Trauerbegleiter/-innen trauernden Kindern zur Seite stehen können.
- Mit individuellen Erste Hilfe-Kursen an Kitas und Schulen begeistern wir auch die Jüngsten fürs Helfen.
- Wir erleichtern geflüchteten Menschen das Ankommen und helfen ihnen mit Integrationsprojekten beim Neustart in Deutschland.

5. Vermarktung durch BÜRe gemeinnützige Dienstleistungsgesellschaft mbH

Die BÜRe gem. Dienstleistungsgesellschaft mbH (BÜRe) wurde im Jahr 2003 als Integrations-/Inklusionsunternehmen gegründet und setzt seitdem Maßstäbe im Bereich der Schaffung und der Erhaltung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderung.

Wir sind ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Münsterland-Recklinghausen. Gegenstand unseres Unternehmens ist die Förderung der Integration und Beschäftigung schwer vermittelbarer Arbeitnehmer, insbesondere Menschen mit Schwerbehinderung im Sinne des § 53a SchwBG. Außerdem bekommen in unserem Unternehmen Langzeitarbeitslose, jugendliche Arbeitslose sowie Menschen mit Migrationshintergrund eine Chance auf einen sicheren und sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplatz.

Unsere Mitarbeiter/-innen werden je nach Eignung, Fähigkeiten und Interesse in unseren verschiedenen Arbeitsbereichen wie dem Elektronikrecycling, der Datenträgervernichtung, der Pflege und Instandhaltung von Gärten und Außenanlagen, der Durchführung von Hausmeisterdiensten, der Prüfung elektronischer Geräte und der Altkleidersammlung eingesetzt.

Für den Bereich der Altkleidersammlung sind wir im April 2013 dem Dachverband FairWertung e.V. beigetreten und verpflichten uns den Verhaltenskodex und die dort entwickelten Standards im Rahmen der Altkleidersammlung umzusetzen. Der somit garantierte transparente Umgang mit den Altkleidern spiegelt sich daher auch bei der Vermarktung der gesammelten Altkleider wieder. Hier arbeiten wir ausschließlich mit der von Bodelschwingsche Stiftung Bethel - Brockensammlung zusammen. Diese ist ebenfalls Mitglied des Dachverbandes FairWertung e.V. und verpflichtet sich ebenfalls alle Verwertungswege transparent darzustellen, den Verhaltenskodex einzuhalten und die Wiederverwendung und Verwertung der Altkleider entsprechend den aktuellen gesetzlichen Bestimmungen umzusetzen.

Als anerkanntes Integrations-/Inklusionsunternehmen durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe setzen wir auch in dem Bereich der Altkleider Mitarbeiter/-innen mit Schwerbehinderung für die Abfahrt, das Aufstellen sowie die Instandhaltung der Altkleidercontainer ein.

Im Jahr 2017 konnten mit einer Sammelmenge von 143.533 kg somit 1,50 Vollzeitstellen für Mitarbeiter/-innen mit Schwerbehinderung refinanzieren.

Weitere Überschüsse aus diesem Bereich verwenden wir um in den anderen Arbeitsbereichen Fehlbeträge auszugleichen, um arbeitsbegleitende Betreuung für die Mitarbeiter/-innen anzubieten und entsprechende Arbeitsplätze insgesamt zu sichern.

6. Vermarktung durch den Malteser Hilfsdienst e. V.

Im Jahr 2017 betrug das Sammelergebnis der Malteser an Kleiderspenden auf dem Gebiet der Stadt Münster insgesamt 61.967 kg (62 t) brutto.

Die Malteser haben im Jahr 2017, entsprechend der Vorgaben des gemeinsamen Vertrages zur Sammlung von Altkleidern in der Stadt Münster durch die gemeinnützigen Organisationen, umstrukturiert und ihre gemeinnützige Sammlung dabei um einige weitere Stellplätze ausgeweitet. Inhaber der Sammlung, der Stellplätze und der Container sind die Malteser in Münster. Das Leerungsteam fährt die mittlerweile 15 Standorte zweimal in der Woche an und sammelt die Ware zusammen. Dann wird sie an einen Verwerter weitergegeben. Die Malteser arbeiten dabei zusammen mit der Verwertungsfirma Ecotex aus Wuppertal. Sie übernimmt nach einer Grobsortierung und Beseitigung der offensichtlichen Fehlwürfe (etwa 5 %) dann auch die Feinverwertung der verbleibenden 58,9 t netto.

Nach dem aktuellen Verwertungsbericht wurde in den Verwertungshallen von Ecotex sowie der Tochtergesellschaft in Zagan (Polen) eine Verwertungstiefe von 88,59 Prozent erreicht. In dieser Größenordnung wurden Textilien an Endabnehmer weiterveräußert. Dazu kommen 9,88 Prozent der Sammelmenge, die als Dralon, Tuch oder Jeans weiterverarbeitet wurden zu Putzlappen oder Faserstoffen. Allein 0,84 Prozent wurden als nicht verwertbar eingestuft und der ordnungsgemäßen Abfall-Entsorgung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zugeführt. Die verbleibenden 0,69 Prozent der Sammelmenge wurden als gebrauchte Folienverpackungen weiterveräußert.

Mit diesen Zahlen hat sich die Verwertung in nur geringfügigem Bereich von 2016 auf 2017 verändert. Es wurden zwar rund ein Prozent weniger vollverwertbare Textilien registriert. Diese Zahl teilt sich aber auf in ein halbes Prozent mehr zusätzlich als Textilrohstoff verwerteter Ware sowie nur einem halben Prozent mehr Müll.

Mit ihrem durch diese Altkleidersammlung erwirtschafteten Erlös konnten die Malteser in der Stadt Münster in ihrer Arbeit gestärkt werden. Mit ihren Einnahmen abzüglich der 15prozentigen Konzessionsabgabe der AWM, abzüglich der Stellplatzgebühren der Stadt Münster, der Gewerbesteuern sowie dem Kammerbeitrag der IHK wurde besonders das Projekt der Malteser Migranten Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung unterstützt.

In diesem Projekt bieten die Malteser in Münster über eine feste wöchentliche Sprechstunde in der Geschäftsstelle am Daimlerweg Menschen unbürokratisch Hilfe an, vermitteln notwendige medizinische Behandlungen bei Fachärzten und bitten dort um geringe Kosten oder freie Behandlungen. Teilweise müssen wir aber auch die Kosten für Behandlungen sowie Krankenhausaufenthalte übernehmen. Dieses betrifft besonders die Fälle schwangerer Frauen, die entbinden müssen. Ob mit Migrationshintergrund oder aus anderen sozialen Gründen (schwängere Studentin, die aus dem Semester rausgefallen ist) bedürfen diese Frauen einer starken Unterstützung, die auch finanziell durch die Malteser geleistet wird. Im Jahr 2017 wurden 252 Menschen ohne Krankenversicherung durch diese Arbeit betreut.